

METAPOLIS

eine inter- und transdisziplinäre Plattform für eine nachhaltige Entwicklung der Stadt-Land-Beziehungen in Niedersachsen

LEBENSWERTE ORTE FÜR ALLE

In METAPOLIS entwickeln Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zusammen mit Kommunen und Verbänden neue Strategien und Visionen zur nachhaltigen Transformation der Stadt-Land-Beziehungen in Niedersachsen. Die Vision **LEBENSWERTE ORTE FÜR ALLE** adressiert Fragen des demografischen Wandels und der Diversifizierung von Lebensstilen. Sie setzt sich mit Gründen für Zu- und Abwanderung auseinander, thematisiert Barrierefreiheit, gleichwertige Lebenschancen und demokratische Teilhabe. In diesem Rahmen begegnet sie widerstreitenden Raumnutzungsinteressen sowie sich ändernden Bedürfnissen der Bevölkerung, indem sie auf den besiedelten Flächen zwischen verschiedenen Ansprüchen vermittelt. Die wichtigste Ressource der **LEBENSWERTE ORTE FÜR ALLE** ist der urbane oder dörfliche gemeinschaftlich genutzte Raum. Im Ergebnis werden die **LEBENSWERTE ORTE FÜR ALLE** durch ihre Mischung an neuen Wohn- und Arbeitsformen, interkulturellen Stadt- und Landschaftsräumen und hybriden Nutzungsformen geprägt sein.



Abb. 1: Ortszentrum Barnstorf. Foto: ISU, 2015.

LEBENSWERTE ORTE FÜR ALLE IM METAPOLIS-FORUM

Was macht Orte für alle lebenswert? Um lokale Problemlagen und Zielsetzungen zu verstehen und gemeinsam mit den Partnerinnen und Partnern des Projekts zu formulieren, fanden beim Auftakt am 28.10.2016 Gruppendiskussionen statt (Abb. 2). Im Mittelpunkt standen öffentliche Orte und Möglichkeiten ihrer Neudefinition. Der lokale Flächenverbrauch wurde im Kontext variierender Lebensstile diskutiert. Leerstehende Ortskerne und unzureichende Versorgung wurden als zusammenhängende Herausforderungen benannt.

„Wie kann ich den Raum gestalten, dass neue alternative Lebensstile mit möglichst geringem Flächenverbrauch einhergehen?“

„Welche Chancen bietet die Digitalisierung für den ländlichen Raum?“

„Es ist für die Weiterentwicklung der Kommune sehr wichtig, dass alle Generationen die Möglichkeit haben sich gemeinsam zu treffen und zu reden.“

„Es wird erwartet, dass alles bis 2023 barrierefrei ist, bundesweit. Und das bedeutet für alle hier ganz große Kraftanstrengungen.“

Abb. 2: METAPOLIS-Forum 2016. Foto: K. Neu.

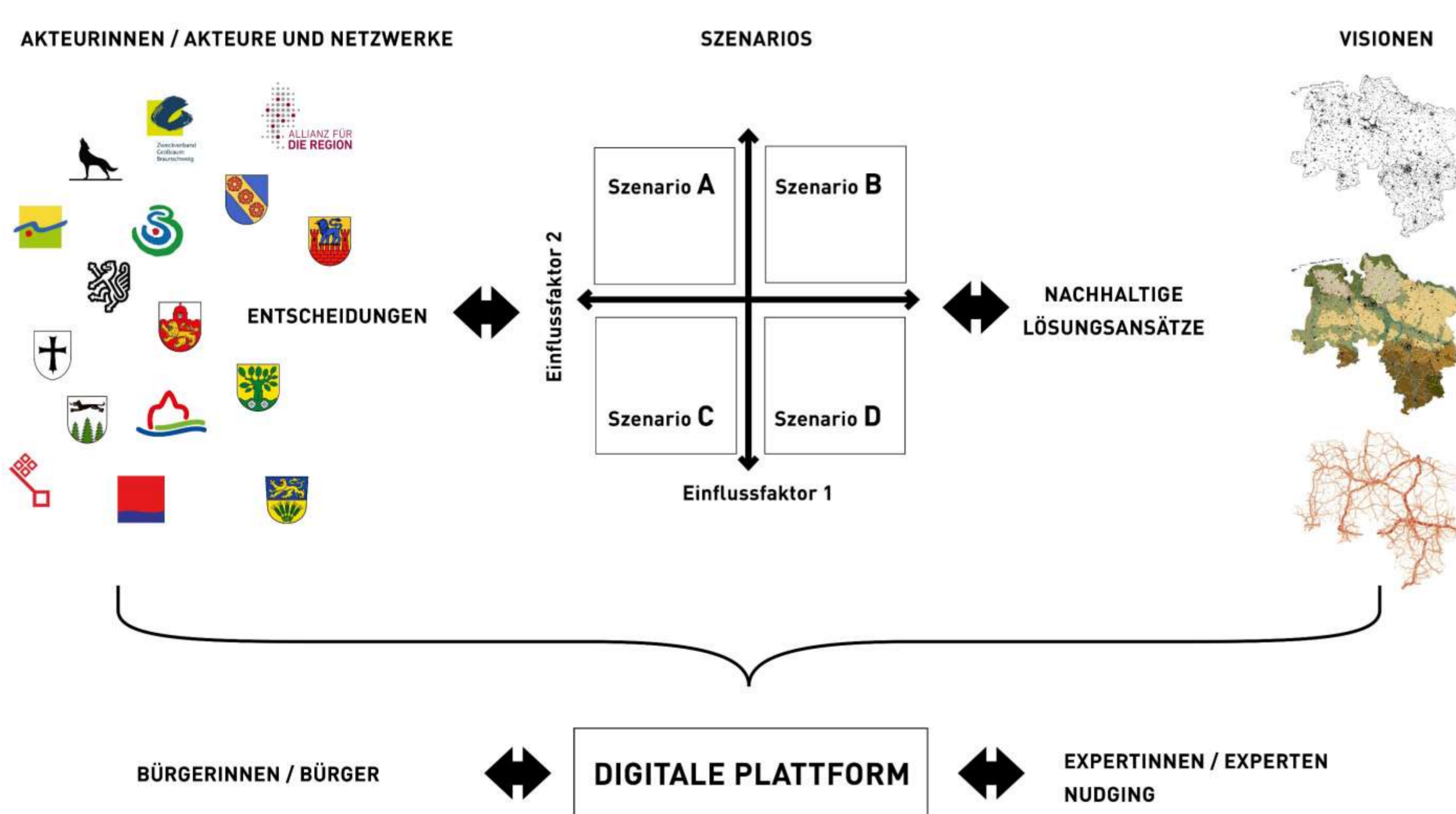


Abb. 3: Synthese der Akteurinnen / Akteure und Netzwerke, Szenarien und Visionen und der digitalen Plattform; Szenario-Matrix nach K. van der Heijden, 2005. Eigene Abbildung.

DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

Politische Akteurinnen und Akteure nehmen durch ihre Entscheidungen Einfluss auf die Entwicklung der **LEBENSWERTE ORTE FÜR ALLE**. Die sozialen Netzwerke, die sie entlang von Themen der Nachhaltigkeit bilden, erklären die Umsetzungschancen politischer Programme. Präferenzen und Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger werden durch ihre Beteiligung in Zukunftswerkstätten erfasst. Die Grundlage transparenter und ergebnisoffener Diskussionen bilden systematisch entwickelte Szenarien, die auf den wichtigsten Einflussfaktoren in den Partnerkommunen basieren. Diese werden – genau wie die relevanten Akteurinnen und Akteure – zunächst mit einem Schwerpunkt in Vechelde und Barnstorf identifiziert. Eine digitale Plattform ermöglicht die Integration der Forschungsergebnisse, eine Vertiefung der interdisziplinären Zusammenarbeit sowie Information und Partizipation (Abb. 3).

METAPOLIS Team

NC Bandelow¹, F Becker², VM Carlow³, A Dahlkamp⁴, A Döring⁵, L Grunwald⁴, J Lamprecht², M Möck¹, A-K Mühlbach⁶, O Mumm³, D Neumann³, I Neuweiler⁵, S Plesser⁶, K Pollak⁷, S Robra-Bissantz², V Schmidt³, A-K Schneider⁴, B Schröder-Esselbach⁴, M Sedrez³, T Siefer⁷, MW Strohbach⁴, S Weber⁴, T Wilken⁶

¹Institut für Sozialwissenschaften (TU Braunschweig), ²Institut für Wirtschaftsinformatik (TU Braunschweig), ³Institute for Sustainable Urbanism (TU Braunschweig), ⁴Institut für Geoökologie (TU Braunschweig), ⁵Institut für Strömungsmechanik (Universität Hannover), ⁶Institut für Gebäude- und Solartechnik (TU Braunschweig), ⁷Institut für Verkehrswesen, Eisenbahnbau & -betrieb (TU Braunschweig)

Gefördert durch:

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

VolkswagenStiftung

Informationen und Kontakt

www.tu-bs.de/metapolis
metapolis@tu-bs.de
Telefon +49 (0) 531 391-3537



Projektlaufzeit:
01.04.2016 - 31.03.2020

